

UMSETZUNG DER BESCHLÜSSE DER MINISTERPRÄSIDENTENKONFERENZ

„DIE LAGE IST WEITER SEHR ERNST!“

Die Bayerische Staatsregierung hat in ihrer heutigen Kabinettsitzung die Beschlüsse der gestrigen Ministerpräsidentenkonferenz nachvollzogen. Parallel wurden weitere Weichenstellungen für die nächste Zeit vorgenommen. Wir informieren Sie über die Ergebnisse aus erster Hand.

Alle ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie („Lockdown“) werden über den 10. Januar 2021 hinaus **bis zum 31. Januar 2021 verlängert**. Eine weitere Ministerpräsidentenkonferenz Ende Januar wird die Wirksamkeit erneut bewerten. Zur Verlängerung kommt entlang der bundesweiten Vereinbarung eine Vertiefung der Maßnahmen:

NEUE REGELN AB 11. JANUAR

Private Zusammenkünfte werden künftig nicht mehr mit einem weiteren Hausstand, sondern nur noch mit einer weiteren, haushaltsfremden Person gestattet. Das entspricht der Regelung aus März/April 2020. Für Familien wird das **Modell der Betreuungsgemeinschaft** mit Kindern bis 14 Jahren aus maximal zwei Haushalten wiedereingeführt.

In Landkreisen und kreisfreien Städten mit einer 7-Tage-Inzidenz über 200 werden touristische Ausflüge über einen Umkreis von 15 Kilometern hinaus untersagt.

Notwendig wird die Verschärfung aufgrund der weiterhin sehr ernsten Lage sowie des Zusatzrisikos der Virusmutation, die erstmals auch in Bayern aufgetreten ist. **„Die Linie von Vorsicht und Umsicht muss absoluter Maßstab bleiben“, stellte der Bayerische Ministerpräsident und CSU-Parteivorsitzende Dr. Markus Söder klar.** In diesem Zusammenhang dankte Söder explizit allen Bürgerinnen und Bürgern für die Disziplin und das Mitmachen, gerade auch über die Weihnachtstage. Söder versprach, weiterhin alles zu tun, um Corona zu überwinden, auch

wenn es Kraft koste und Belastungen bedeute.

SCHULEN UND KITAS BLEIBEN ZU

„Wir gehen bei Schulen und Kitas auf Nummer sicher. **Bis Ende Januar gibt es keinen Präsenzunterricht, aber auch keine verlängerten Ferien. Wir setzen auf Distanzunterricht, wo möglich, plus Notbetreuung, wer es braucht.** Es geht um die Bildung und bestmöglichen Schutz für Schüler und Lehrer“, so Söder. **Er kündigte zugleich an, auf die Fächingsferien zu verzichten und in dieser Zeit Unterricht nachzuholen.**

ROCHADE IM BAYERISCHEN KABINETT

Staatsministerin Melanie Huml verstärkt künftig die Bayerische Staatskanzlei als Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten. Der bisherige Gesundheitsstaatssekretär **Klaus Holetschek** übernimmt das Gesundheitsministerium fortan als Staatsminister.

IMPFUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Rund 90.000 Impfungen haben in Bayern bereits stattgefunden. Söder begrüßte die Anstrengungen der Bundesregierung, jeden zugelassenen Impfstoff zu beschaffen und gleichzeitig Planungssicherheit herzustellen. Eindringlich appellierte Söder zudem nochmals an die **Impfbereitschaft der Bevölkerung**, insbesondere im Pflegebereich.

Alle im Ministerrat beschlossenen Maßnahmen werden dem Bayerischen Landtag nun in einer **Sondersitzung am kommenden Freitag** vorgelegt.